



Sammlung Theaterzettel

Der Bibliothekar

Moser, Gustav von

1897-06-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 21. Juni 1897.

97. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. von Moser.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Marsland, Gutsbesitzer	Herr Jacobi.	Gibson, Schneider	Herr Fender.
Edith, dessen Tochter	Frl. Kaden.	Dickson, Wirthin bei Lothair	Frl. v. Rothenberg.
Harry Marsland, sein Neffe	Herr Stury.	Robert, Bibliothekar	Herr Lösch.
Macdonald	Herr Neumann.	John, Kammerdiener bei Marsland	Herr Bauer.
Lothair Macdonald, dessen Neffe	Herr Köfert.	Tripp, Commissär	Herr Peters.
Eva Webster, Gespielin von Edith	Frau Hesse-Berg.	Knor, } Executoren	Herr Moser.
Sarah Gildern, Gouvernante b. Marsland	Frau Jacobi.	Griff, }	Herr Strubel.
Leon Armadale, } Gentlemen	Herr Godeck.	Ein Commissionär	Herr Kupli.
Patric Woodford, }	Herr Lietzsch.		

Der erste Akt spielt in London, der zweite, dritte und vierte auf dem Landsitz bei Marsland.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsitze im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplätze im Parquet	" 2.50 " "
		Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don erstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttentberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau. Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung			
rückwärts 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Mittwoch, den 23. Juni 1897. 98. Vorstellung im Abonnement B.

Das Heimchen am Herd.

Oper in 3 Abtheilungen (frei nach Dickens gleichnamiger Erzählung) von A. M. Willner.
Musik von Karl Goldmark.

Anfang 7 Uhr.